



Gemeinde Nusse

Die Bürgermeisterin

Tel.: 7148

Email: jskley@t-online.de

Dezember 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die neuesten Entwicklungen in und um Nusse informieren.

Bauliche Entwicklung in der Gemeinde

Auf der letzten Sitzung hat die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 10 als Satzung beschlossen. Er sieht die Erweiterung des Gewerbegebietes im Anschluss an das vorhandene Gewerbegebiet in Nusse vor. Zwei der Gewerbeflächen schließen direkt an das vorhandene Gewerbegebiet in der Kurzenlandskoppel an. Die Erschließungsstraße wird in dem Bereich eingerichtet werden, in dem sich zurzeit die Container befinden. Ein weiteres Gewerbegrundstück wird hinter dem Küchen- und Parkettstudio im Bereich der Kobergerstraße hergestellt werden. Der Gemeinde entstehen durch das neue Gewerbegebiet keine Kosten. Die Grundstücke wurden von den Gewerbetreibenden direkt vom vorherigen Eigentümer erworben. Die Kosten der Bauleitplanung und der Erschließung tragen die Gewerbetreibenden. Die Gemeinde erwartet durch das neue Gewerbegebiet Mehreinnahmen im Hinblick auf die Gewerbesteuer. Wie Sie bereits erfahren haben werden, hat diese für die Gemeinde positive Entwicklung einen Haken. **Der von Privat eingerichtete, inoffizielle Weg an der Schule entlang kann nicht weiter genutzt werden, da sich der Weg zum Teil auf einem der veräußerten Grundstücke befindet.** Da sich der „Trampelpfad“ nie im Eigentum der Gemeinde befunden hat, haben die Gemeindevertreter keine Möglichkeit gesehen, ihn zu erhalten. Die Gemeinde wird aber prüfen, ob es Alternativen gibt, einen Durchgang in Richtung Markt und Kindergarten an anderer Stelle einzurichten.

Im Anschluss an die beiden Gewerbeflächen, die von der Kurzenlandskoppel aus erschlossen werden, befindet sich noch eine Fläche von ca. 11300 qm, die als Gewerbefläche genutzt werden kann. Da sich weitere Interessenten gemeldet haben, hat die Gemeindevertretung sich entschlossen, auch dieses Gebiet mit einem B-Plan zu belegen. Ob das neue Gewerbegebiet tatsächlich realisiert werden kann, wird noch geprüft. Zurzeit haben wir vier ernsthafte Interessenten für dieses Gebiet. Eine Fläche von 3200 qm ist aber noch frei. Diese Fläche kann gegebenenfalls auch geteilt werden. Wer also noch Interesse an einem Gewerbegrundstück in Nusse oder einen Interessenten im Bekanntenkreis hat, wende sich bitte an mich. Die geschätzten Kosten eines Gewerbegrundstückes betragen 29,-€ pro Quadratmeter (Kaufpreis und reine Erschließungskosten).

Regionalzentrum Sandesneben - Nusse

Gegen die Stimmen der Gemeinde Nusse hat sich das Amt Sandesneben-Nusse für den Bau eines Regionalzentrums entschieden. Die geschätzten Kosten betragen 5,1 Mio. €. Die Gemeinde Sandesneben übernimmt hiervon einen Anteil von 2 Mio. €, indem sie einen Beitrag von 100.000 € jährlich über 20 Jahre zahlt. Zudem hat Sandesneben das Grundstück auf dem das Regionalzentrum errichtet wird zur Verfügung gestellt. Neben der Verwaltung werden eine Sozialstation (Träger ist die Kirchengemeinde Berkenthin), eine Bücherei, ein Automaten-service der Raiffeisenbank, die Volkshochschule sowie eine Polizeistation eingerichtet werden.

Ehemaliges Amtsgebäude Nusse

Das ehemalige Amtsgebäude wird sinnvoll weitergenutzt. Große Teile des ehemaligen Amtsgebäudes sind an die Stadtwerke Ortsnetz GmbH vermietet worden. Dies ist eine für die Gemeinde Nusse positive Entwicklung, schafft sie doch Arbeitsplätze und zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen. Die Polizeistation bleibt in dem Gebäude erhalten.

Ich lege großen Wert auf die Feststellung, dass es auch nach Fertigstellung des Regionalzentrums in Sandesneben einen Bürgerservice des Amtes Sandesneben – Nusse im ehemaligen Amtsgebäude geben wird.

Die Feuerwehr braucht neue aktive Mitglieder

Eine der wichtigsten Selbstverwaltungsaufgaben, die eine Gemeinde laut Gesetz zu leisten hat, ist der Brandschutz. Um dieser Pflicht nachzukommen, ist die Gemeinde Nusse auf die ehrenamtliche Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Nusse verfügt über eine gut organisierte Feuerwehr, die auch Spezialaufgaben bei Verkehrsunfällen übernehmen kann. Die Feuerwehrkameraden opfern mit viel Engagement ihre Freizeit, um anderen Menschen in Notsituationen zu helfen und den Brandschutz für die Gemeinde sicherzustellen.

Im Namen der Gemeinde Nusse möchte ich den Feuerwehrkameraden ganz offiziell für ihre Hilfs- und Leistungsbereitschaft danken. Darüber hinaus wende ich mich mit einem Appell an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Die Zahl der aktiven Feuerwehrmitglieder ist rückläufig, wenn diese Entwicklung so weiter geht, ist zu befürchten, dass die Gemeinde mittelfristig den Brandschutz nicht mehr gewährleisten kann. Die Zahl derjenigen, die aus Altersgründen mit 60 Jahren aus dem aktiven Dienst ausscheiden, nimmt stetig zu, es rücken aber kaum aktive Mitglieder im wehrfähigen Alter nach, die Gruppe der 18 bis 40 jährigen Feuerwehrmitglieder ist unterrepräsentiert. Darum bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger im wehrfähigen Alter, der Feuerwehr als aktives Mitglied beizutreten. Diejenigen, die Interesse haben, können an einem Übungsabend der freiwilligen Feuerwehr teilnehmen, der in der Regel am 1. Freitag eines jeden Monats stattfindet. Am besten ist, Sie melden sich in diesem Fall bei der Wehrführung zur unverbindlichen Teilnahme an einer Übung an. Außerdem steht Ihnen die Wehrführung für weitere Fragen zur Verfügung. Ansprechpartner sind: **der Wehrführer Herr Jörg Schleese, Tel.: 7069 und sein Stellvertreter Herr Andreas Müller, Tel.: 7104.**

Wer aktives Mitglied der Feuerwehr ist, kann darüber hinaus nach einer entsprechenden Schulung auch bei den First - Respondern mitmachen. Hierbei handelt es sich um „Ersthelfer vor Ort“, die immer dann gerufen werden, wenn der Rettungsdienst in der vorgeschriebenen Zeit nicht vor Ort sein kann. Die First - Responder sind allein in diesem Jahr zu 20 Einsätzen gerufen worden und leisten neben ihrer Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr unverzichtbare Erste Hilfe für Menschen in Nusse und Umgebung, die sich in Not befinden.

Die Feuerwehr der Gemeinde Nusse verfügt über eine Jugendabteilung, die von aktiven Feuerwehrkameraden betreut wird. Hier werden Mädchen und Jungen ab 10 Jahren aus den umliegenden Gemeinden an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt. Die Betreuer verwenden viel Zeit für die Schulung der Kinder und Jugendlichen und legen sehr viel Wert auf kameradschaftliches Beisammensein, das durch gemeinsame Freizeitaktivitäten gefördert wird. Leider sind von den zurzeit etwa 20 Mitgliedern (die Mitgliederzahl schwankt) nur zwei Jugendliche aus Nusse vertreten. Der größte Ort der umliegenden Gemeinden hat also die geringste Mitgliederzahl in der Jugendabteilung. Es wäre schön, wenn sich dies ändert. Sollte Ihr Kind Interesse an der Feuerwehr und gemeinsamen Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen haben, wenden Sie sich bitte zunächst an die Wehrführung unter den oben angegebenen Telefonnummern.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 16. Dezember um 19.30 im Gemeindezentrum, oberer Saal, statt.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nusse im Namen aller Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen ein harmonisches Weihnachtsfest und alles Gute für den Jahreswechsel

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin Jutta Siebcke-Kley